



Startsignal für die ersten NAH.SH-Akkuzüge



Startklar (Foto von links): Dr. Arne Beck (NAH.SH), Nicolai Volkmann und Rainer Blüm (erixx Holstein), Jure Mikošić (Stadler), Carmen Schwabl (LNVG) und Verkehrsminister Claus Ruhe Madsen mit dem neuen Akkuzug.

Nun ist es so weit: Seit Anfang Oktober sind die ersten NAH.SH-Akkuzüge im Einsatz. erixx Holstein startete den Fahrgastbetrieb auf der Strecke zwischen Kiel und Kiel-Oppeendorf und wird weitere Fahrzeuge nach und nach im Laufe des Oktobers auf der Strecke zwischen Kiel, Lübeck und Lüneburg einsetzen. Die nordbahn plant dann, ab dem Fahrplanwechsel im Dezember weitere Akkuzüge auf der Strecke zwischen Büsum und Heide auf die Schiene zu bringen und die restlichen Strecken Stück für Stück mit den neuen Zügen zu befahren. Im Frühjahr 2024 sollen alle 55 Akkuzüge ausgeliefert sein und bis zum Sommer 2024 zum Einsatz kommen.

Als Fachkräftemagnet zum „Tag der Schiene“

Um die Vorfreude auf die 55 neuen innovativen Fahrzeuge vom Typ FLIRT zu steigern, öffnete NAH.SH gemeinsam mit Verkehrsstaatssekretär Tobias von der Heide erstmals am 16. September 2023, am deutschlandweiten „Tag der Schiene“, die Akkuzug-Türen für Interessierte am Kieler Hauptbahnhof. Das Aktionswochenende zum „Tag der Schiene“ wurde vom 15. bis 17. September 2023 von der „Allianz pro Schiene“ organisiert. In ganz Deutschland fanden Veranstaltungen statt, die die Bahnen und die Schiene in den Mittelpunkt stellten. NAH.SH nutzte den Aktionstag gemeinsam mit den Verkehrsunternehmen erixx Holstein und nordbahn, die die Akkuzüge auf den 11 verschiedenen Linien durchs Land fahren, sowie dem Fahrzeughersteller Stadler und DB Netz als Umsetzer der Ladeinfrastruktur, um die Sichtbarkeit des Nah-

verkehrs zu stärken und potenzielle Fachkräfte direkt anzusprechen. Triebfahrzeugführer*innen und Fahrgastbegleiter*innen vor Ort gaben Einblicke in den Berufsalltag und Interessierte erhielten Eindrücke der Aufgaben des gesuchten Fachpersonals für das neu entstehende Stadler Instandhaltungswerk für Akkuzüge in Rendsburg.

Sonderfahrt mit Claus Ruhe Madsen

Am 23. Oktober 2023 gab es noch einen großen Bahnhof für die Akkuzüge: zur Sonderfahrt mit dem Verkehrsminister Claus Ruhe Madsen. Außerdem mit dabei: NAH.SH-Geschäftsführer Dr. Arne Beck, erixx-Geschäftsführer Rainer Blüm und Jure Mikošić, CEO von Stadler Deutschland, sowie weitere geladene Gäste.

Die Zugfahrt startete am Kieler Hauptbahnhof nach einem kleinen Empfang und endete in Lübeck. Minister Madsen machte deutlich, was die Züge für die Verkehrswende in Schleswig-Holstein bedeuten, und die Gäste erfuhren einiges über die innovative Antriebstechnologie, die Fahrzeugherstellung und den Betrieb. Alle waren begeistert von der modernen Fahrzeugflotte – nun soll die Begeisterung die Schleswig-Holsteiner*innen auf den entsprechenden Strecken anstecken.

Alles über die neuen Akkuzüge unter:
akkuzug.nah.sh

Info: Ina Michael und Claudia Kolbeck,
NAH.SH GmbH

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

endlich rollen sie: die NAH.SH-Akkuzüge. Und sparen, wenn Mitte des nächsten Jahres die gesamte Flotte auf knapp 40 Prozent der Zug-Kilometer in Schleswig-Holstein unterwegs ist, jedes Jahr etwa 10 Millionen Liter Diesel und 26.000 Tonnen CO₂ ein. Es gab aber noch weitere Verkehrswende-Meilensteine: So fand der Auftakt zum Projekt SMILE24 statt und das erste Vergabeverfahren der Ausschreibung im Bahnnetz Mitte/Süd-West konnte mit Vertragsunterschrift zwischen dem Land Schleswig-Holstein und Alstom Deutschland abgeschlossen werden.

Was hat uns noch bewegt? Ein gutes Sicherheitsgefühl unserer Fahrgäste im ÖPNV, die Qualität im Nahverkehr, die Mobilität in der Fläche, das Deutschlandticket – und mehr.

Aber lesen Sie selbst. Viel Spaß dabei!

Ihr Dr. Arne Beck





SMILE24: Auftakt für innovatives ÖPNV-Modellprojekt in der Schlei-Region

Das Startsignal für ein bundesweit einmaliges Mobilitätswende-Experiment gaben NAH.SH und die Kreise Rendsburg-Eckernförde sowie Schleswig-Flensburg am 30. August 2023 in Dampf beim Auftakt zum Projekt SMILE24 – Schlei-Mobilität: innovativ, ländlich, emissionsfrei und 24/7. Durch Bundes- und Landesförderung über mehr als 36 Millionen Euro entsteht im ländlichen Raum entlang der Schlei eine Mobilitäts-Blaupause. Das Ziel: Ein Rundum-sorglos-Paket im ÖPNV, das die Menschen in der Region rund um die Uhr mobil macht – ohne eigenes Auto. Zum Auftakt kamen mehr als 100 Stakeholder aus Verwaltung, Politik, Tourismus, Wirtschaft und diskutierten die Themen Nachhaltigkeit und Mobilität. Ab April 2024 sollen die ersten Mobilitäts-Elemente zum Einsatz kommen.

Land und Alstom unterzeichnen Vertrag

Verkehrsminister Claus Ruhe Madsen und Vertreter der Alstom Transport Deutschland GmbH haben heute im Beisein von Herrn Müslüm Yakisan, Regionspräsident DACH von Alstom, und Dr. Arne Beck, Geschäftsführer NAH.SH, den Vertrag für die Herstellung und Instandhaltung von 42 neuen Elektrotriebzügen für Schleswig-Holstein in Höhe von nahezu 900 Millionen Euro unterschrieben. Damit ist der Vertrag für das erste Vergabeverfahren in der Ausschreibung Bahnnetz Mitte/Süd-West unterzeichnet – ein weiterer wichtiger Meilenstein in Sachen Verkehrswende hier im Norden. Kurz vor Vertragsschluss hatte der dänische Finanzausschuss zugestimmt, die Verkehre

des Netzes Mitte von Hamburg bis Tinglev laufen zu lassen. Die innovativen Triebzüge vom Typ Coradia Stream High Capacity sollen ab Dezember 2027 im Bahnnetz Mitte/Süd-West auf den Linien RE 7/70 zwischen Kiel, Flensburg und Hamburg und RB 61/71 zwischen Wrist, Itzehoe und Hamburg rollen. Das Bahnnetz deckt ein Drittel des Schienenverkehrs in Schleswig-Holstein ab. Den Zuschlag hatte Alstom Deutschland bereits Mitte Juli 2023 erhalten. Mit den hochmodernen Fahrzeugen können die Kapazitäten auf diesen wichtigen Strecken maximiert werden. Die vierteiligen elektrischen Triebzüge mit 2 doppelstöckigen und 2 einstöckigen Wagen setzen

Die SMILE24-Kernpunkte:
Mehr Angebot – rund um die Uhr: Busse, On-Demand-Shuttles, Leihräder, Carsharing – die Vielfalt an Mobilitätsangeboten wird größer. Auch die Taktung von Bussen verbessert sich und die Bedienzeit wird ausgeweitet.
Kürzere Wege: Express-Buslinien verbinden die regionalen Zentren der Schlei-Region auf direktem Wege. On-Demand-Shuttles fahren auch virtuelle Haltestellen an, sodass jeder Haushalt nur wenige 100 Meter vom nächsten Halt entfernt ist.
Nachhaltig unterwegs: Alle zusätzlich eingesetzten Busse und On-Demand-Shuttles werden elektrisch betrieben.
Einfache Nutzung: Von der Fahrplanauskunft über die Buchung einer On-Demand-Fahrt bis zum Ticketkauf und der Entscheidung für den besten Tarif – alles gebündelt in nur einer App.

Ein Tarif: Alle Angebote sind zum Nahverkehrstarif nutzbar – also zum Beispiel auch mit dem Deutschlandticket.
Barrierefreiheit: Nahverkehr ist für alle da – ob im Rollstuhl, mit Rollator, mit Hör- oder Sehbehinderung. Fahrzeuge, App, Haltestellen und Mobilitätsstationen sind barrierefrei.
Regional angepasst: Zusätzliche touristische Buslinien ermöglichen die Fahrradmitnahme und fahren in der Saison auch Strände oder Ausgangspunkte für Radtouren an.
Weiterbildung und Qualifizierung: Kommunen sollen durch Bildungsmodulen, Exkursionen, Vorträge und aktive Vernetzung noch weiter ermutigt werden, konkrete Schritte in der Mobilitätswende zu gehen.

Infos zu SMILE24 gibt's unter: smile24.nah.sh

Info: Ina Michael, NAH.SH GmbH



Von links: Verkehrsminister Claus Ruhe Madsen, Müslüm Yakisan von Alstom und Dr. Arne Beck von NAH.SH

nordbahn. Deren Verkehrsverträge laufen zum Dezember 2027 aus. Die Verträge sehen nicht vor, die bisherigen Fahrzeuge weiter zu nutzen.

Info: Eva Fischer und Claudia Kolbeck, NAH.SH GmbH

Meine Flatrate für Bahn und Bus.

Jetzt dein Deutschlandticket bei NAH.SH abonnieren: nah.sh/deutschlandticket

NAH.SH Der Nahverkehr

Schleswig-Holstein. Der echte Norden.

„Meine Flatrate für Bahn und Bus“

Das Jahr 2023 steht in der Kommunikation der NAH.SH ganz im Zeichen von Vertrieb – insbesondere des Deutschlandtickets. So auch die Botschaften der NAH.SH-Herbstkampagne: „Abonniert das Deutschlandticket – und wenn das für euch nicht passt, hat NAH.SH noch alternative Tickets wie das Jobticket oder die Kleingruppenkarte.“ Wie auch schon in der Frühjahrskampagne zum Deutschlandticket sprachen die Motive hauptsächlich die Zielgruppen Gelegenheitsnutzer*innen, fitte Rentner*innen und Pendler*innen an. Bei Letzteren ging NAH.SH in die Preiskommunikation, in der die Ersparnis abgebildet wurde, die man auf seiner Strecke hat, wenn man mit dem Deutschlandticket fährt und das Auto mal stehen

lässt. Basis dafür sind Zahlen des ADAC. Unter nah.sh/deutschlandticket gab und gibt es parallel dazu Rechenbeispiele zu verschiedenen Strecken in Schleswig-Holstein. Bei den Medien gab es eine Mischung aus Online und klassischen Medien wie Out-of-Home und Anzeigen, ergänzt durch Kommunikation auf den Social-Media-Kanälen der NAH.SH, Kinospots und Auslage von Bierdeckeln. Da die in diesem Jahr eingeführte Vertriebspromotion mit dem Glücksrad sehr gut angenommen wurde (bis Ende Sommer wurden knapp 15.000 Gespräche geführt), ging diese Promotion auch im Oktober weiter.

Info: Eva Fischer, NAH.SH GmbH

NAH.SH-Sicherheitskonferenz in Kiel

Bei der NAH.SH-Sicherheitskonferenz am 18. September 2023 tauschten sich etwa 50 Fachleute darüber aus, wie Reisen im öffentlichen Verkehr insgesamt angenehmer und das Sicherheitsgefühl verbessert werden können. Neben zusätzlichen technischen Ausstattungen wie weiteren Kameras und Bodycams für Zugbegleiter*innen soll vor allem zusätzliches Personal zum Einsatz kommen. Im Vorfeld der Konferenz hatten in den letzten Monaten Fachleute in 3 Arbeitsgruppen Vorschläge entwickelt, was der Nahverkehr insgesamt für das Wohl- und Sicherheitsempfinden der Fahrgäste unternehmen kann. Sie betrachteten dabei Maßnahmen in den Fahrzeugen und an den Bahnstationen, aber auch in deren Umfeld und im Busverkehr. Die vereinbarten Maßnahmen sollen noch in diesem Jahr umgesetzt werden. Außerdem sollen weitere Ideen entwickelt und geprüft werden. Die Teilnehmer*innen haben vereinbart, einen regelmäßig tagenden „Runden Tisch“ bei NAH.SH einzurichten. Dem NAH.SH-Geschäftsführer Dr. Arne Beck war es besonders wichtig, dass der begonnene Prozess weitergeht und dass alle Aspekte eines besseren Nahverkehrs betrachtet werden – die gesamte Reisekette von Haustür zu Haustür.

Info: Laura Bobzien, NAH.SH GmbH

NAH.SH und die besten Achter der Welt

NAH.SH war beim 23. SH Netz Cup „Die besten Achter der Welt“, der vom 15. bis 17. September 2023 am Kreishafen Rendsburg stattfand, das erste Mal Partner. Eyecatcher des 100-m²-Standes am Eingang des Geländes war ein Elektrobuss im Verbunddesign, zur Verfügung gestellt und betreut von der Autokraft/DB Regio Bus. Neben dem Glücksrad als Unterhaltungselement gab es niedrigschwellige Informationen zu den Themen Recruiting, On-Demand-Verkehr, Ausflugstipps und der neuen NAH.SH-Spiele-App. Nicht zuletzt mit dem extra eingerichteten kostenfreien Busshuttle vom Rendsburger ZOB zum Veranstaltungsgelände konnte sich NAH.SH als Ermöglicher von Mobilität präsentieren.

Info: Marina Ehlerding, NAH.SH GmbH

Im Fokus: Bessere Qualität auf der Schiene

Nicht nur Pendler*innen ist aufgefallen, dass die Qualität im SPNV in Schleswig-Holstein derzeit auf vielen Linien nicht das Niveau erreicht, das die Menschen erwarten. Während der Fachkräftemangel als bundesweit bekanntes Problem auf den Nahverkehr einwirkt, traten in den letzten Wochen zusätzlich noch massive Probleme im Zusammenhang mit Baumaßnahmen, der Fahrzeugverfügbarkeit, der Sauberkeit in den Fahrzeugen und dem Ersatzverkehr auf. Während die Personalprobleme erhebliche Auswirkungen auf die Leistungen der DB Regio auf den Dieselstrecken im Netz Nord und die AKN bei Wochenendverkehren haben, treten die Mängel bei den Fahrzeugen und im Ersatzverkehr im Schwerpunkt bei DB Regio und erixx auf. Im Großraum Lübeck und in Richtung Hamburg wurde die Geduld der Fahrgäste zuletzt durch kurzfristig ausgeweitete Baumaßnahmen auf die Probe gestellt, bei der nur teilweise Ersatzverkehre organisiert werden konnten. Auch zwischen Kiel und Hamburg fahren wegen Baumaßnahmen weniger Züge, was zu hohen Auslastungen

führt. Baubedingte Einschränkungen werden für den SPNV in Schleswig-Holstein auch in den kommenden Jahren prägend sein. Hier wie andernorts wurde über lange Zeit zu wenig in die Infrastruktur der Deutschen Bahn investiert. NAH.SH fordert aufgrund der umfangreichen Mängel bei der Qualität zusätzliche Anstrengungen der Eisenbahnverkehrsunternehmen ein. Aufgrund der Probleme bei DB Regio wurde das Unternehmen aufgefordert, die Qualität mit den Schwerpunkten Fahrzeugverfügbarkeit, Sauberkeit und Ersatzverkehr zu verbessern. Hierzu wurden erste Maßnahmen vorgelegt, deren Durchführung nun anhaltend durch die NAH.SH überwacht wird. Über die bestehenden Verkehrsverträge mit den Eisenbahnverkehrsunternehmen werden insbesondere Ausfälle, Verspätungen und ausbleibende Ersatzverkehre penalisiert und führen zu verringerten Ausgleichsbeträgen für die Unternehmen.

Info: Dominik Sönneken, NAH.SH GmbH

Mobilitätskongress Schleswig-Holstein erfolgreich - viele Praxistipps für Kommunen



Moderatorin Jana Münkel eröffnet den ausgebuchten Mobilitätskongress Schleswig-Holstein in den Holstenhallen in Neumünster

100 Teilnehmende aus Politik und Verwaltung von Kommunen, Kreisen und Landesverwaltungen aus Schleswig-Holstein hatten sich am Donnerstag, 21. September 2023, in den Holstenhallen in Neumünster zu einem Kongress eingefunden, bei dem sich alles nur um ein Thema drehte: nachhaltige Mobilität. Unter dem Motto „Starke Kommunen durch moderne Mobilität“ deckte der Mobilitätskongress ein breites Themen-Spektrum zur modernen Mobilität ab. Gleich 24 Fachkundige hatten Veranstalter ADFC Schleswig-Holstein und mobility team by NAH.SH dafür organisiert. Die Themenauswahl geschah aus dem Blickwinkel der integrierten Mobilität und orientierte sich an Prämissen wie „Mobilität ist ein menschliches Bedürfnis“. Die Lösungsansätze der Vortragenden boten unterschiedliche Antworten auf die Frage: „Wie können Kommunen mit welchen Mitteln das Bedürfnis nach Mobilität befriedigen?“ Die Vorträge reichten von Co-Working-Spaces und MarktTreff-Projekten über

Radverkehrsförderung und Ladesäulen bis hin zu Bike&Ride und Parkraum-Management. Die kommunalen Vertreter*innen erhielten sowohl Hintergrundwissen als auch ganz praktische Tipps.

Highlight des Kongresses: Keynote-Speakerin Dr. Rita Cyganski (Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt, DLR). Sie sprach in ihrem Vortrag „Auf die Schultern, fertig, los! Was Kommunen von erfolgreichen Projekten zur Förderung nachhaltiger Mobilität lernen können“ den Kommunen Mut zu, die Dinge anzupacken – auch und gerade, wenn es Herausforderungen gibt.

Info: Christiane Lage-Kress, mobility team by NAH.SH

KURZMELDUNGEN

Deutschlandticket bestellbar über die NAH.SH-App

Anfang Oktober führen etwa 240.000 Schleswig-Holsteiner*innen mit einem Deutschlandticket-Abonnement. Davon sind gut 140.000 Abos bei Verkehrsunternehmen in Schleswig-Holstein abgeschlossen worden, etwa 100.000 Abos beim Nachbarverbund hvv. Sprich, jede/jeder zwölfte Schleswig-Holsteiner*in fährt bereits mit dem Deutschlandticket - bei einer Neuabonnierenden-Quote von knapp 45 Prozent. Das zeigt einmal mehr die Wichtigkeit des Deutschlandtickets für die Verkehrswende. Und seit Ende September kommt man noch einfacher an das Abo: direkt in der NAH.SH-App.

Barriere- und umstiegsfrei mit der A 2 unterwegs

Auf der AKN-Strecke von Norderstedt nach Neumünster sind Fahrgäste seit Ende August in modernen Fahrzeugen erstmals umstiegs- und barrierefrei unterwegs. Der Verkehr wurde umgestellt, weil die Bauarbeiten für den Ausbau und die Elektrifizierung der AKN-Strecke von Hamburg-Eidelstedt nach Kaltenkirchen weiter voranschreiten. Die AKN-Linie A 2 wird nun direkt nach Neumünster durchgebunden, der ehemalige Umstieg in Ulzburg Süd entfällt. Die neuen LINT-54-Fahrzeuge ermöglichen stufenloses Einsteigen und sind im Gegensatz zu den früheren Fahrzeugen auch klimatisiert.

Auch im Jahr 2023: der NAH.SH- Adventskalender

Nach 3 erfolgreichen Jahren startet der beliebte NAH.SH-Adventskalender schon in sein 4. Erscheinungsjahr. Die 24 digitalen Türchen werden in diesem Jahr thematisch unter der Klammer Nachhaltigkeit, Gemeinschaft und natürlich Weihnachtsstimmung stehen. Ab dem 1. Dezember 2023 gibt es also 24 Beiträge: darunter wieder Poetisches, Weihnachtsgeschichten und -gedichte, leckere Rezepte, weihnachtliche DIY-Tipps für Klein und Groß sowie Gewinnspiele. Die Inhalte erscheinen vom 1. bis 24. Dezember 2023 täglich auf dem Facebook- und Instagram-Kanal der NAH.SH.

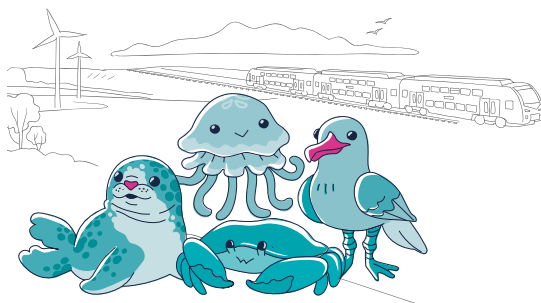
Tester*innen für den Nahverkehr gesucht

Jede Stimme zählt! Seit 2021 gibt es bei NAH.SH einen Probandenpool, bei dem sich engagierte Tester*innen aus Schleswig-Holstein anmelden können, um an Befragungen, Fokusgruppen oder Interviews teilzunehmen. Denn NAH.SH möchte den Nahverkehr so gestalten, dass er bestmöglich auf die Bedürfnisse der Fahrgäste eingehen kann. Dafür sind persönliche Erfahrungen und ehrliche Meinungen von Menschen, die den Nahverkehr bereits nutzen oder vielleicht zukünftig nutzen möchten, von großem Wert. Das Feedback aus unterschiedlichen Perspektiven ermöglicht es, auf individuelle Anliegen einzugehen und den Nahverkehr in Sachen Benutzerfreundlichkeit, Service und Qualität kontinuierlich zu verbessern. Dafür erhalten die Teilnehmenden Zugang zu neuen Produkten, Dienstleistungen oder Features im öffentlichen Nahverkehr oder nehmen beispielsweise an Usability- und UX-Tests teil. Bei den Befragungen unterstützen spezialisierte Partner die NAH.SH bei der Durchführung. Wer sich dort als Tester*in registriert hat, wird per E-Mail zu passenden Studien eingeladen. Bei Teilnahme gibt es ein kleines finanzielles Dankeschön.

In den letzten Monaten wurden einige Erhebungen durchgeführt, ausgewertet und direkt für die Projektarbeit genutzt. Die Ergebnisse daraus können zum Beispiel auch mit den Erkenntnissen aus dem regelmäßigen Mobilitätspanel von NAH.SH verknüpft werden. Den Pool hat NAH.SH bereits bei größeren Projekten wie der Entwicklung des Tarifentwicklungsplans, der Weiterentwicklung der NAH.SH-Website, bei der Neugestaltung der Mobilitätsstationen und höherwertigen Haltestellen im Projekt SMILE24, der Beschriftung von Zielanzeigern von Bussen und Haltestellen sowie der Bedienoberfläche von Fahrkartenautomaten oder bei kleineren Fragestellungen wie der Überlegung zur kostenlosen Hundemithnahme genutzt. NAH.SH sucht noch weitere Personen, die Lust haben, als Tester*innen zu fungieren und den Nahverkehr in Schleswig-Holstein mitzugestalten und voranzubringen. Dazu können sich Interessierte einfach auf www.testingtime.com/pool/nahsh anmelden und Teil der Probanden-Community werden.

Info: Clara Döge und Biritan Bozan, NAH.SH GmbH

Werde der Champion an deiner Haltestelle!



Befindet sich gerade im Pre-Launch: die neue Spiele-App von NAH.SH, der „NAH.SH: Strecken-Champion“. Hier können sich Mitspieler*innen den eigenen Spielcharakter auswählen, um bei verschiedenen Minispielen gegen andere Teilnehmer*innen anzutreten. Dabei haben sie die Chance, Champion der eigenen Haltestelle, Gemeinde oder in ganz Schleswig-Holstein zu werden. In den unterschiedlichen Spielen machen die Spieler*innen Schienen frei, helfen dem/der Lokführer*in dabei, den richtigen Bahnhof zu finden, oder räumen Straßen leer, damit Busse weiterfahren können. Die App registriert dann automatisch, an welcher realen Haltestelle sich die Teilnehmenden gerade befinden, und speichert den jeweiligen Highscore. Der wiederum kann im Ranking mit denen anderer Spieler*innen verglichen werden. Man kann seinen eigenen Titel dann verteidigen, während man mit der Bahn unterwegs ist oder auf den nächsten Bus wartet. Ein tolles Add-on: Die User*innen der Spiele-App erfahren spannende Neuigkeiten über Veranstaltungen von oder mit der NAH.SH. Neugierig? nah.sh/strecken-champion

Info: Biritan Bozan, NAH.SH GmbH

PERSONALIEN NAH.SH

Timo Becker unterstützt seit Neuestem den Bereich Betrieb im Team Verkehrsverträge I und kümmert sich darüber hinaus um Vergaben. Im Bereich Fahrgastmarkt verstärkt **Vincent Shahriyari** das Team Tarif, Vertrieb und Fahrgastinformation.

Viel Zuwachs bei SMILE24:

Nele Heiser, Michel Hansen, Anna Lara Paeske und **Cyrril Groddeck** bringen dieses Projekt nun mit nach vorne.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH (NAH.SH GmbH)
Raiffeisenstraße 1, 24103 Kiel
Telefon 04 31.660 19-0
www.nah.sh

Gestaltung: boy | Strategie und Kommunikation GmbH, Kiel

Druck: Grafik + Druck, Kiel

Auflage: 1.500 Exemplare
Erscheint mehrmals jährlich

